

**8 MENSCHENWÜRDIGE  
ARBEIT UND  
WIRTSCHAFTS-  
WACHSTUM**

Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

## WESTERWELLE FOUNDATION – STIFTUNG FÜR INTERNATIONALE VERSTÄNDIGUNG

### Westerwelle Young Founders Programm

#### Um was geht es?

Globalisierung und Digitalisierung schaffen weltweit neue Chancen, doch haben nicht alle Menschen den gleichen Zugang. Die Westerwelle Foundation – Stiftung für internationale Verständigung verfolgt das Ziel, „weltweit mehr Chancen für mehr Menschen“ zu schaffen, indem sie sich für die Ausbildung, Förderung und Vernetzung von jungen Unternehmerinnen und Unternehmern einsetzt. Die Stiftung ist benannt nach dem verstorbenen FDP-Politiker und ehemaligen Außenminister Dr. Guido Westerwelle und wurde im Jahr 2013 von ihm und dem Unternehmer Ralph Dommermuth in Berlin gegründet. Sie engagiert sich für die weltweite Verständigung, die Stärkung von Marktwirtschaft sowie Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Toleranz.

#### Was wird gemacht?

Seit 2014 werden Start-ups aus Entwicklungs- und Schwellenländern durch das Westerwelle Young Founders Programm gefördert.

Den Talenten wird die Teilnahme an der Westerwelle Young Founders Konferenz in Berlin, der Austausch mit Gleichgesinnten sowie die sechsmonatige Begleitung durch eine persönliche Mentorin oder einen persönlichen Mentor aus dem



© offenblen.de

*Teilnehmende des Westerwelle Young Founders Programms im Gespräch*

Wirtschaftssektor ermöglicht. An den Konferenzen nehmen wichtige Akteurinnen und Akteure aus Wirtschaft und Politik als Rednerinnen und Redner teil, internationale Investoren halten Workshops und angesehene Coaches arbeiten mit den Teilnehmenden an Herausforderungen in ihren Unternehmen.

## Wie geht es weiter?

Nach der einwöchigen Konferenz erhalten die Gründerinnen und Gründer in ihrer Heimat Unterstützung durch das Netzwerk, die Mentorinnen und Mentoren sowie die Stiftung. Aufgrund der enormen Nachfrage wird das Programm in Zukunft zweimal jährlich angeboten.

## Das Westerwelle Young Founders Programm

Mit dem Westerwelle Young Founders Programm werden seit 2014 talentierte Gründerinnen und Gründer aus Schwellen- und Entwicklungsländern über einen Zeitraum von sechs Monaten gefördert. Im Fokus des Programms stehen die Vernetzung der jungen Gründerinnen und Gründer untereinander sowie die Idee, ihnen einen Einblick in die Berliner Start-up-Szene zu ermöglichen. Sie können dabei ihre unternehmerischen Fähigkeiten weiterentwickeln und ein internationales Netzwerk aufbauen. Die Geförderten haben die Möglichkeit, Entscheidungsträgerinnen und -träger aus Wirtschaft und Politik sowie Investorinnen und Investoren kennenzulernen. Das Programm wird an die Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst.

Mittlerweile gehen über 2.500 Bewerbungen pro Förderperiode ein, jeweils 25 Gründerinnen und Gründer können jedoch nur gefördert werden. Eine Altersgrenze setzt die Stiftung nicht, bisher sind die Geförderten in der Regel zwischen 25 und 35 Jahre alt. Viele Geförderte betreiben ein Sozialunternehmen, dies ist jedoch keine Voraussetzung.

## Wie wird gefördert?

Das Programm beginnt mit der Teilnahme an der einwöchigen Westerwelle Young Founders Konferenz in Berlin, bei der die Gründerinnen und Gründer andere Start-ups aus Berlin und der ganzen Welt kennenlernen und in Workshops ihre Kenntnisse über Unternehmensführung und -entwicklung vertiefen können.

Das Programm zeichnet sich durch das persönliche Mentoring aus: Erfahrene Unternehmerpersönlichkeiten aus dem gleichen Wirtschaftssektor stehen den jungen Gründerinnen und Gründern in allen geschäftlichen Belangen mit Rat und Tat zur Seite. Damit die Gründenden voneinander lernen und sich untereinander unterstützen können, finden monatliche Peer-Monitorings via Skype statt. Zudem bieten Fachleute Webinare zu wichtigen Gründungsthemen an.

## Bewerbungsvoraussetzungen

Um teilnehmen zu können, müssen die sich Bewerbenden in den letzten fünf Jahren ein gewinnorientiertes Unternehmen mit einem skalierbaren Geschäftsmodell gegründet haben. Wünschenswert sind zudem eine technologiebasierte Lösung sowie die Sicherstellung einer ersten externen Finanzierung. Das Unternehmen sollte seinen Sitz in einem Entwicklungs- oder Schwellenland haben oder zumindest sollte sich sein Geschäftszweck auf diese Länder fokussieren. Gute Englischkenntnisse sind Voraussetzung, um an dem Programm teilzunehmen.

### Kontakt

#### Christoph Rohde

[rohde@westerwelle-foundation.com](mailto:rohde@westerwelle-foundation.com)

Telefon +49 30 887281614

[www.westerwelle-foundation.com](http://www.westerwelle-foundation.com)

Entstanden als Projektarbeit von Studierenden der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg. Die Darstellung beruht auf den Informationen der Stiftung.

**ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen** Tulpenfeld 7 · 53113 Bonn | Postfach 12 05 25 · 53047 Bonn  
Telefon +49 228 20 717-0 | Telefax +49 228 20 717-150 | [info@engagement-global.de](mailto:info@engagement-global.de) | [www.engagement-global.de](http://www.engagement-global.de)

In Kooperation mit

**EZ-Scout**  
Stiftungen. Chancen. Entwicklung.

 **DEUTSCHES  
STIFTUNGSZENTRUM**

 **Hochschule für Forstwirtschaft  
Rottenburg**  
Hochschule für Angewandte Wissenschaften

  
**Baden-Württemberg**  
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Mit Mitteln des

 **Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung**